

Niederschrift

BATBR/003/2026

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine
am 15.07.2026

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Multifunktionssaal im 1. OG des Rathauszentrums II.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Herr Lutz Albers	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Dario Aufderlandwehr	CDU	Ratsmitglied
Herr Matthias Auth	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Detlef Brunsch	FDP/UWG	Ratsmitglied
Herr Thomas Büskens	CDU	Ratsmitglied
Herr Reinhard Hundrup	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Bernhard Kleene	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Matthias Kohls	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Lutz Kornau	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Maaß	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Manoharan Murali	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Georg Schmehl	AfD	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Franz-Josef Lammers	Personalrat
--------------------------	-------------

Vertreter:

Herr Jürgen Gude	CDU	Vertretung für Herrn Alexander Burmeister
------------------	-----	---

Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Frau Sarah Böhme
----------------------	-----	---------------------------------

Verwaltung:

Frau Birgit Kirchhübel	Schriftführerin
Herr Dr. Jochen Vennekötter	Betriebsleiter
Herr Udo Eggert	FBL Entwässerung
Herr Gerald Schneege	FBL Grün
Frau Tanja Starke	FBL Entsorgung
Herr Martin Forstmann	FBL Straße u Bau
Frau Sandra Weßling-Deters	Kfm. Leitung
Frau Janine Geers	GSB
Herr Sven Galbarski	StB WIBERA

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Mark Brandt	AfD	Ratsmitglied
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 002/2026 über die öffentliche Sitzung am 24.02.2026

Einwände und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift ist genehmigt.

2. Informationen der Betriebsleitung

Information zum Starkregenereignis

Herr Dr. Vennekötter informierte über das Starkregenereignis Ende Mai und die anschließende Berichterstattung im Rat im Juni 2026. Er schilderte, dass Sturmschäden sowie Schäden im Straßen- und Entwässerungsbereich größtenteils behoben sind, während die Sinkkastenreinigung weiterhin ein mit Hochdruck verfolgtes Thema bleibt. Zur nachhaltigeren Bewältigung der Folgen soll das Vorgehen langfristig angepasst und in Planungen stärker verankert werden. Es wurde berichtet, dass ein Antrag von CDU und Grünen vorliegt, der die derzeitigen Maßnahmen bestätigt; in diesem Zusammenhang soll unter dem Dach der Klimafolgenanpassung eine Pla-

nungsgruppe eingerichtet werden, in der die TBR deutlich vertreten sein wird, um Prävention und Vorsorge intensiver einzubringen.

Herr Dr. Vennekötter berichtete, dass der Wertstoffhof während des Starkregenereignisses gesondert geöffnet wurde, was zu einer signifikanten Zunahme des Sperrmüllaufkommens führte und die Menge im Juli verdoppelte. Besonders bemerkenswert war die Annahme von 118 Tonnen Grünschnitt innerhalb von 14 Tagen, was im Vergleich zur regulären Frühjahrssammlung von rund 400 Tonnen erheblich ist und darauf hinweist, dass viele Bürger kurzfristig selbst anliefern können. Angesichts dieser Zahlen wurden Überlegungen angestoßen, die kostenlose Grünsammlung zukünftig auf reine Anlieferung zu beschränken, während die Herbstsammlung unverändert bleibt; das Thema soll nach der Sommerpause erneut zur Beratung und möglichen Abstimmung vorgelegt werden.

Illegale Müllablagerung und Bußgelder

Herr Dr. Vennekötter berichtete, dass die Verwaltung fortlaufend mit dem Thema illegale Müllablagerung beschäftigt ist und Containerstandorte sowie Problempunkte durch eine externe Firma überwacht werden, was bereits Wirkung zeigt und zu Bußgeldverfahren geführt hat. Ziel sei es, durch Verfolgung und Ahndung zu verdeutlichen, dass illegale Müllablagerungen nicht toleriert werden.

Prozessionsspinner und Bekämpfungsmaßnahmen

Herr Dr. Vennekötter berichtete, dass der Eichenprozessionsspinner in diesem Jahr erneut vermehrt auftritt, jedoch nicht in dem Ausmaß wie vor einigen Jahren, während in neuralgischen Punkten weiterhin mit Bioziden gearbeitet wird, um Befall zu vermeiden. Die Vorkommen sind über das Stadtgebiet verteilt, und die aktuellen Kontrollen konzentrieren sich vor allem auf den innerstädtischen Bereich.

CO₂-neutraler Asphalt in der Krummen Straße

Herr Dr. Vennekötter informiert abschließend, dass die TBR an der Krummen Straße gemeinsam mit der Firma Gieseke einen CO₂-neutralen Asphalt hergestellt hat. Der WDR habe darüber berichtet; die Maßnahme habe eine unerwartet hohe Reichweite erzielt. Man würde es begrüßen, wenn es Nachahmer gebe und sich die Möglichkeit ergebe, diese Technik auch künftig anzuwenden.

3. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Eingaben

Herr Dr. Vennekötter berichtet, dass zwei Eingaben gemäß §24 GO NRW vorliegen. Er erläuterte die Hauptpunkte: die zunehmende Vermüllung an den Containerstellplätzen und den Vorschlag, Containerstellplätze auf private Parkflächen von Discountern zu verlegen, sowie die Anfrage, ob Fangkörbe in Straßenabläufen vollständig entfallen könnten. Er gab an, dass die Verwaltung grundsätzlich bereit wäre, Containerstellplätze auf Discounter-Parkplätze zu verlegen, dies jedoch aufgrund fehlender Mitwirkung der Discounter nicht umsetzbar sei. Bezüglich der Fang-

körbe in Straßenabläufen erklärte er, diese hätten eine Systemfunktion und könnten daher nicht entfallen.

Anmerkung der Verwaltung: eine Antwort an den Verfasser wurde am 20.07.2026 versandt.

5. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen 1. Quartal 2026
Vorlage: 449/26

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis zum 31. März 2026 zur Kenntnis.

6. Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Technische Betriebe Rheine" zum 31.12.2025
Vorlage: 459/26

Herr Galbarski, Wirtschaftsprüfer der WIBERA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläuterte anhand einer Präsentation den Jahresabschluss und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2025.

Herr Brunsch fragt nach Vergleichswerten zu anderen TBR-ähnlichen Unternehmen. Herr Galbarski erklärt, spartenspezifische Vergleiche seien grundsätzlich möglich, für die aktuelle Sitzung lägen jedoch keine entsprechenden Zahlen vor. Herr Dr. Vennekötter ergänzt, Benchmarking-Verfahren seien zwar möglich, aber wegen unterschiedlicher Strukturen nur eingeschränkt belastbar; einfacher seien Vergleiche über zentrale Kennzahlen wie Gebühren.

Herr Murali fragt, ob in der Sparte Hausmüll beziehungsweise Restmüll und Biomüll trotz der Gebührenerhöhung von 2024 auf 2025 ein Gewinn von über 800.000 Euro erzielt worden sei, und regt eine erneute Prüfung der Gebührenhöhe an. Frau Weßling-Deters erläutert, die Nachkalkulation im Gebührenbereich habe zwar Überschüsse ergeben, diese entsprächen jedoch nicht dem handelsrechtlichen Gewinn. Dieser enthalte auch Nebengeschäfte sowie kalkulatorische Verzinsungen und Abschreibungen und diene unter anderem der Finanzierung neuer Fahrzeuge. Herr Dr. Vennekötter ergänzt, der scheinbare Widerspruch ergebe sich aus den unterschiedlichen Systematiken von Gebührenkalkulation und handelsrechtlichem Jahresabschluss; die Gewinne verblieben im Unternehmen, um Liquidität und Investitionen zu sichern

Beschlussvorschläge/Empfehlungen:

1. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2025 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Rat der Stadt Rheine stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2025 abschließend mit einer Bilanzsumme von 173.427.162,20 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.888.227,19 € fest.
 - b. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 7.888.227,19 € in voller Höhe an die Stadt Rheine auszuschütten.

- c. Der Rat der Stadt Rheine erteilt dem Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung.
 - d. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, einen Betrag bis zur Höhe des ausgeschütteten Jahresüberschusses in Höhe von 7.888.227,19 € als Kapitalrücklage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ zuzuführen.
3. Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ erteilt der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Bestellung Jahresabschlussprüfer der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Technische Betriebe Rheine" für das Geschäftsjahr 2026**
Vorlage: 450/26

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ bestellt die dhs DR. WOELKE AG gem. § 103 Abs. 2 GO NRW zum Abschlussprüfer der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ für das Geschäftsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Pflegekonzept Grün**
Vorlage: 472/26

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Bericht über das Pflegekonzept der Grünflächenunterhaltung zur Kenntnis.

9. **Aufenthaltsfläche Verdistraße/Steinfurter Straße**
Vorlage: 439/26

Herr Dr. Vennekötter stellte die Planung zur Aufwertung der Grünfläche an der Verdistraße im Rahmen der Schwammstadt und Starkregenprävention vor, die mit dem Masterplan Grün abgestimmt und im Stadtteilbeirat präsentiert wurde. Technische Aspekte wie die Versickerung und Sicherheitsfragen bei Hochwasser wurden erörtert. Der Stadtteilbeirat stimmte der Maßnahme zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz nimmt die Planung der Aufenthaltsfläche Verdistraße/Steinfurter Straße zur Kenntnis.

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt diesen Beschluss zur Kenntnis.

10. Sachstandsbericht Brücken der Stadt Rheine 2026
Vorlage: 473/26

Herr Forstmann präsentierte den Sachstandsbericht zur Bauwerksprüfung von Brücken in Rheine, erläuterte anhand von Beispielen Bauarten, Materialien und Zuständigkeiten und erklärte die Bedeutung regelmäßiger Prüfungen nach DIN 1076.

Anmerkung der Verwaltung: Ergebnispräsentation als Anlage.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Zustandsbericht der städtischen Brücken zur Kenntnis.

11. Sachstandsbericht Straßen Stadt Rheine 2026
Vorlage: 474/26

Herr Forstmann berichtete über die laufende systematische Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung des Rheiner Straßennetzes mithilfe eines mit Kameras und Laserscannern ausgerüsteten Befahrungsfahrzeugs.

Anmerkung der Verwaltung: Ergebnispräsentation als Anlage.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt die Ergebnisse der Zustandserfassung und -bewertung des städtischen Straßennetzes sowie die daraus abgeleiteten Empfehlungen für das Erhaltungskonzept zur Kenntnis.

12. Baumaßnahmen in der Entwässerung
Vorlage: 475/26

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt:

1. den Grundstückserwerb für das RRB Regenrückhaltebecken Am Hilgenfeld in Höhe von 130.000 €,
2. den Bau einer Multifunktionale Fläche an der Verdistrasse/Steinfurter Straße in Höhe von rd. 105.000 € (Anteil TBR-Entwässerung),
3. die Mehrausgaben aufgrund einer Kostenerhöhung für die Sanierung des Schmutzwasserpumpwerks Röntgenstraße in Höhe von 200.000 €,
4. die Mehrausgaben aufgrund einer Kostenerhöhung für die Sanierung des Schmutzwasserpumpwerks Carl-Zeiss-Straße in Höhe von 275.000 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13. Öffnungszeiten Wertstoffhof
Vorlage: 448/26

Herr Dr. Vennekötter nahm die Prüfaufträge zur Erörterung späterer Öffnungszeiten an einem Werktag mit den zuständigen Mitarbeitenden sowie zur halbjährlichen Evaluation der Samstagsausweitung an und klärte, dass die Umsetzung personell zu diskutieren ist.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ beschließt, dass die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes wie folgt geändert werden:

Montag, Dienstag:	7:30 – 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag, Freitag:	7:30 – 15:30 Uhr
1. und 3. Samstag:	7:30 – 12:00 Uhr

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

14. Anfragen und Anregungen

Baumaßnahme Elte – Auswirkungen auf Baumbestand

Herr Aufderlandwehr äußerte Bedenken der Einwohner, dass die durch Kanalbauarbeiten verursachte Grundwasserabsenkung und die eingesetzten Spundwände dem alten Baumbestand in Elte schaden könnten, da bereits kleinere Bäume vertrocknet seien. Die Verwaltung nimmt diese Sorgen ernst, plant weitere Aufklärung und führt gezielte Ausgleichsmaßnahmen durch, um betroffene Bäume zu bewässern, während erwartet wird, dass sich der Grundwasserstand nach Abschluss der Bauarbeiten wieder normalisiert.